

Gemeinwohlprämie statt Subvention?

Reihe: Bauernfrühstück

Tagung des Arbeitskreises Landwirtschaft und Umwelt am Samstag, 27. November 2021, 10 bis 13 Uhr in der Evangelischen Akademie

Das Konzept der Gemeinwohlprämie, erarbeitet vom Deutschen Verband für Landschaftspflege, beruht auf dem Grundsatz, dass Landwirtschaftsbetriebe dann Umweltleistungen erbringen, wenn diese sich im Unternehmenskonzept als einkommensrelevant darstellen lassen. Es beinhaltet einen Katalog von 19 Maßnahmen aus den Bereichen Biodiversitäts-, Klima- und Wasserschutz, aus denen Betriebe die für sie passenden Maßnahmenkombinationen auswählen können. Bietet dieser Ansatz einen Ausweg aus der unflexiblen und im Umweltbereich bisher wenig erfolgreichen EU-Agrarförderung?

Referent: Sönke Beckmann, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Koordinierungsstelle Schleswig-Holstein. Er stellt das DVL- Konzept der Gemeinwohlprämie und ihre Auswirkungen auf Landwirtinnen und Landwirte vor, berichtet über die Ergebnisse von Erprobungen und die Chancen, das Konzept in der EU Agrarförderung einzubringen.

Siegrun Höhne und Dr. Gerd Pfeiffer, Arbeitskreis Landwirtschaft und Umwelt an der Studienstelle für Naturwissenschaft, Ethik und Bewahrung der Schöpfung (KFH seit 1927)

Informationen und Kontakt:

Kristin Grafe, Tagungsassistentin

Tel.: 03491 4988-0

info@ev-akademie-wittenberg.de